

3 Vnd ain Halb Jucharrt acker Jm rãb veld⁴ gelegen, Stost / gem berg vnd abwerret dem landnach an stoffil fritschen / erben, vfwerrt dem landnach an der Herrschafft, abwerret / gem rÿn an Hans bÿrcklis gÿter, dar von gibt der / nãyer vnd Jörg frummolt, 1 fiertil waissen vnd xi Pfg. -

Trift sich jãrlich als 1 schõffil waissen
iii Schilling viii Pfg.

Joseph Clasett Hãt jnn von sinr kinder wegen bi der / winz ùrlin gehebt

Hãt Jnn ain mittmãl acker Jm ross veld,⁵ Stost obna an / des nigschen, vsverrt vnd jn wert an der Herrschafft / gÿter, vnna och an der Herrschafft gÿt, den Brabat- / schoner⁶ -

Zinst jãrlich - i schõffil waissen^a

p. 15

Vlrich Hilti /

Hãt ainen garrten Bi der Herrschafft torrggel gelegen, stost / vsverrt an die gassen, vfwerrt an luczifricken ewig erb-/lehen, ãbwerret an Her augustins pfrÿnd gÿt -¹

zinst Jarlich da von - iiiii Schilling Pfg.

a Der ganze Absatz ist durchgestrichen, und von gleicher Hand, die den Originaltext schrieb, steht auf dem linken Rand: «ist ab vnd / stãt jn lencz / fritschen / Hof».

4 rãbveld, Reberen, Schaan I; JbL. 1911, 87; clainen rãberen, etwas mehr hangwärts. — 5 ross veld, s. p. 10 Anmerk. 8. — 6 brabatschoner, s. p. 12 Anmerk. 4; im Zusammenhang mit dem lat. pratum, Wiese. — 7 abrecht wolfen, s. p. 13 Anmerk. 6; p. 35, Anmerk. 7; p. 36 Anmerk. 2.

p. 15

1 her augustins pfrÿnd gÿt, der Name konnte leider im Blick auf die Datierung nicht weiter verfolgt werden. Augustin war nach Büchel (JbL. 1906, 44) Kaplan in Schaan.